

200 Gäste bewunderten ein Kunstwerk mit bunten Buchstaben und Logos

EIN GROSSO-BAUM STEHT AM HÖLTIGBAUM



Das Kunstwerk und diejenigen, die es ermöglichten: **Hubert Kinzel**, **Claus Clément**, **Peter Maltz** und **Gerd Lellich** (von links)

Kunst beim **Presse-Grosso**? Wenn's so gut gelingt, ja. **Hubert Kinzel**, Geschäftsführer beim **Buch- und Presse-Großvertrieb Hamburg**, hatte nach der Einweihung seines Betriebsgebäudes (am Neuen Höltigbaum) eine gute Idee. Eine Wand in seiner großen Eingangshalle erschien ihm besonders kahl. Er sprach darüber mit zwei Verantwortlichen seines Mehrheitsgesellschafters **Axel Springer Verlag**: **Gerd Lellich**, Leiter Marketing Vertrieb, und **Claus Clément**, Gesamtwerbeleiter Zeitschriften. Kinzel: "Meine dezenten Anspielungen bei unserem Gesellschafter, daß sich an so einer exponierten Wand zum Beispiel auch edle Leihgabe gut machen würde, überging man hanseatisch souverän, zeigte aber allmählich Geneigtheit, dabei mitzuwirken, dieses Problem zu lösen, damit der Neubau nun endgültig als abgeschlossen betrachtet werden kann." Der creative Clément wußte Rat: der Computer-Künstler, Illustrator und Fotograf **Peter Maltz** (51) mußte her. Zu seinen Auftraggebern gehören Unternehmen wie Bertelsmann, Deutsche Bahn, Oetker, Degussa oder Sony, ebenso alle großen Verlage mit Titeln wie "Hörzu", "stern", "Spiegel", "WirtschaftsWoche", "Capital", "Geo" oder "manager magazin". Maltz bildete vor der Kullisse Ballindamm und Jungfernstieg analog zu Höltigbaum einen Buchstabenbaum, dessen Blätter und Früchte sich zu bunten Lettern und Titel-Logos formen. Die rund 200 Gäste staunten bei der Enthüllung nicht schlecht über das etwa 26 Quadratmeter große und beziehungsreiche Kunstwerk.